

Kreisklasse: Kampflös biegt Lurup auf die Zielgerade ein

In der Staffel Kreisklasse 4 muss sich der SV Lurup III fragen, ob man sie loswerden will. Nach Rissen II trat nun auch Niendorfer TSV VI nicht zum Spiel gegen den Klassenprimus an. Zwei kampflöse Siege aus drei Spielen – da könnte man schon auf die Idee kommen, dass Lurup nach oben gedrückt werden soll um der lieben Ruhe willen. Bei einer Luruper Trefferquote von 102:17 haben sich die Niendorfer vermutlich aber auch nicht viele Chancen ausgerechnet. Wenn

die Punkte am Grünen Tisch gutgeschrieben worden sind, hat Lurup (dann 64 Punkte) vor dem einzigen Verfolger HFC Falke II (57, war an diesem Wochenende spielfrei) sieben Punkte Vorsprung. Und dann sind nur noch vier Spieltage, da kann man schon anfangen zu rechnen. Die Luruper müssen nun am 19. März um 13 Uhr im Heimspiel gegen Schlusslicht Groß Flottbek II antreten. Die noch junge neue Mannschaft wird die Saison langsam beenden wollen,

mit null Punkten und 12:168 Toren hat man viel Lehrgeld zahlen müssen. Es folgen dann noch die beiden Auswärtsspiele gegen Altona 93 IV (26. März, 14 Uhr) und Cosmos Wedel II (16. April, 12 Uhr) sowie das Heimspiel gegen SG Wedel/Holm (30. April, 13 Uhr). Als Tabellendritter mit 40 Punkten ist Wedel/Holm schon chancenlos im Titelrennen. Falke muss noch fünf Spiele austragen und hat mit Wedel/Holm, Osdorfer Born (vierter Platz) und Inter Hamburg

(fünfter Platz) noch unangenehme Gegner vor der Brust. Eine gute Saison spielt übrigens Osdorfer Born, der glatt mit 3:0 gegen GW Eimsbüttel am Wochenende gewann. Andre Soltwedel, Can-Ali Dursun und Jeffry Okojie schossen die Tore. Die Borner waren bisher kompromisslos – 13 Siegen, sieben Niederlage stehen auf dem Konto bei 77:56 Toren, dabei spielt man Zuhause wie Auswärts ungefähr gleich gefährlich und ist daher schwer auszurechnen.